

RCP-Info



Ausgabe 3
2011

Inhalt

Impressum

Sportberichte der zweiten Saisonhälfte 2011

Härtetest

Sternfahrt zum RC Süderelbe

Blaues Band der Osterbek

Hamburger Ruder-Regatta

Elbe Pokal Lauenburg

Matjesregatta

Abrudern des AAC/NRB

Fari-Cup

Verschiedenes

Jahreshauptversammlung des RC Protesia

Ergebnis von "Nachgefragt"

Termine

Ansprechpartner des RC Protesia

Eine Rudersaison geht zu Ende...

und eine neue Saison steht schon bald wieder vor der Tür. Der Vorstand wünscht allen Mitglieder ein frohes neues Jahr 2012!

Am 14. Januar um 11 Uhr findet ein Arbeitsdienst statt, es wird weiter am Trainingsraum gearbeitet, dieser kann auch noch für die Arbeitsdienststunden 2011 angerechnet werden, also wer noch muss hat hier einmal mehr die Gelegenheit.

Bitte kommt alle zur Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2012 um 19 Uhr ins Bootshaus, eine offizielle Einladung findet ihr in diesem Heft.

Wer einen Beitrag zur nächsten RCP-Info hat möge ihn mir bitte bis zum 31. März 2012 an meine E-Mail Adresse senden.

Guten Start ins neue Jahr wünsche ich Euch allen!

Hagen

Härtetest 2011 - einmal ist immer das letzte Mal

Besetzung exakt wie im letzten Jahr: Peter, Uwe, Joachim, Daniel, Jochen.

Schon an der Bushaltestelle hätte ich stutzig werden müssen. Der Bus kam nicht nur pünktlich, sondern der vorherige Bus verspätete sich und kam zeitgleich mit mir an der Haltestelle an. Von jetzt an sollte alles, aber auch wirklich alles, klappen wie am Schnürchen. Der Anschluss zur U-Bahn, das Umsteigen in den Bus zum Club. Dort kam ich dementsprechend deutlich zu früh an, trotzdem waren wir schon komplett. Das Boot war verladen und wir kamen pünktlich los, am verabredeten Treffpunkt kamen wir exakt auf die Minute an, und selbst Daniel stand schon abfahrbereit dort.

Spätestens jetzt war mein Misstrauen geweckt. Wenn etwas derartig glatt geht, dann kommt irgendwann das dicke Ende. Und so war ich auf der Hut.

Es sollte aber weiterhin alles reibungslos klappen - die Autobahnfahrt nach Schleswig, das Beziehen des Quartiers im Schleswiger Domschulruderclub, das abendliche Einkehren im örtlichen Restaurantbetrieb, dessen geografische Herkunft zurzeit in öffentlichen Medien wegen gewisser wirtschaftlicher Komplikationen nicht gut weg kommt.

Selbst die eigentliche Fahrt über 80km auf Schlei und Ostsee erwies sich in diesem Jahr als eine verhältnismäßig laue Nummer. Das angekündigte windige Regenwetter hatte sich in Wohlgefallen aufgelöst, und von Härte war weit und breit nichts zu spüren, abgesehen von einem äußerst sportlichen und hartnäckigen Gig 2x+, der sich bis 100 Meter vor Schluss einfach nicht von uns abhängen ließ. Dadurch wurde die Angelegenheit in der letzten Stunde noch mal ganz unnötig anstrengend.

So ergab es sich, dass wir für die Gesamtstrecke gut drei Stunden weniger als im Vorjahr benötigten.

Mittlerweile sind wir auch ein eingespieltes Team beim Reinigen und erneuten Verladen des Bootes, und um 15:30 war das ganze Thema inklusive Duschen schon durch (zum Vergleich: im letzten Jahr legten wir überhaupt erst um 17:30 in Eckernförde an).

Noch immer hatte alles bestens geklappt. Ich rechnete mittlerweile fest damit, dass es auf der Rückfahrt nach Hamburg zu einem Unfall oder dergleichen kommen würde, denn...irgendwann kommt die Quittung. Das ist sicher.

Den restlichen Nachmittag verbrachten wir damit, auf der Aussichtsterrasse des Eckernförder Ruderclubs den Blick auf die Ostsee zu genießen, und auf das Anfeuern des Grills zu warten. Das zog sich ein bisschen in die Länge, und als schließlich drei Stunden später eine Stimme rief: "Die Würstchen sind gleich gut!", gab es für uns kein Halten mehr.

20. August, Zielfahrt zum RC Süderelbe

Mit fast zwei kompletten Viererbesatzungen ging es bei gutem Spätsommerwetter zum RC Süderelbe. Auf dem Hinweg wurde der übliche Weg über Zollkanal, Oberhafen, Peutekanal, Spreehafen und Reiherstieg zum RC Süderelbe genommen. Dort konnten wir uns durch Grillspeisen und Kuchenbuffet stärken, bevor es wieder auf den Rückweg ging.

Erneut versuchten wir ein für die Protesia bisher nicht erschlossenen Rückweg zu nehmen. So ruderten wir also die Süderelbe in Richtung Köhlbrand. Ist die Köhlbrandbrücke an sich schon ein beeindruckendes Bauwerk, so kommt sie einen aus dem Ruderboot noch viel gigantischer vor.

Nach Unterquerung der Brücke bogen wir in den Rosskanal ab und ruderten durch den Ross- und Ellerholzhafen, über den Reiherstieg wieder in den Spreehafen. Von dort ging es dann auf den schon bekannten Weg wieder zurück zur Protesia. Mit 47 km Streckenlänge war dies eine recht lange Tagesfahrt, die aber alle gut überstanden haben. Mit dabei waren in der „Frau Carstens“ Rene Höhne, Jochen Diestel, Max Jehmlich, Daniel Fechner und Uwe Hartwig. Der „Hol Di Ran“ wurde mit Loch gerudert, an Bord waren Roswitha Naschke Felix Mahl, Gaby Slodowy und euer Chef.

05. September, Blaues Band der Osterbek, Clubregatta des RC Protesia

Nachdem im letzten Jahr nur 5 Vereine meldeten, war mit 8 meldenden Vereinen die Bilanz in diesem Jahr wieder recht positiv. Das bedeutete, dass wir die große Anzahl von 129 Booten am Start hatten, was letztendlich zu 66 Rennläufen führte.

Die Rennen begannen pünktlich um 11.00 Uhr und trotz der dämlichen Paddler und Kanuten, die für viel zu häufige Unterbrechungen führten, konnten wir die Regatta fast pünktlich um 17.30 Uhr beenden.

Bei den vielen Aktiven mit den dazugehörigen Schlachtenbummlern, Eltern und Betreuern war dann im Bootshaus auch eine Menge los. Das Kuchenbuffet und der Grillstand hatten alle Hände voll zu tun und es hat mal wieder alles toll funktioniert. Danke an alle Helfer.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil. Sie waren erneut mit den meisten Aktiven angereist und wollten den Gesamtsieg vom Vorjahr verteidigen.

Das ist der RG Lauenburg knapp mit 15 Siegen gelungen.

Auf Platz 2 rangierte mit 13 Siegen der ARV Hanseat. Mit 10 Siegen folgte der RC Bergedorf auf Platz 3.

Es folgten mit 7 Siegen die Rudergruppe Geesthacht, mit je 4 Siegen der WSV Belau und der RC Protesia und mit 3 Siegen der RC Dresdenia.

Protesia-Einermeister bei den Männern wurde erneut Constantin Thormann von der RG Lauenburg.

Die Protesia-Einermeisterschaften der Frauen ging an Sarah Winkelmann vom WSV Belau.

Von den Aktiven der Protesia konnten die folgenden Rennen gewonnen werden.

Den ersten Sieg gab es im Männer-A/B-Einer durch Hagen.

Der zweite Sieg ging völlig überraschend im Männer-Anfänger-Gig-Doppelzweier m. Stm. an Thomas Beer, Wolfgang Demel und Stm. Tom Weise.

Den Sieg Nummer 3 erruderten Roswitha Naschke und Gaby Slodowy im Frauen-A/B-Doppelzweier. Im Männer-Anfänger-Gig-Doppelvierer m. Stm. konnten wir erneut gewinnen.

In diesem Jahr ruderten Thomas Beer, Max Jehmlich, Wolfgang Demel, Kolja Wihstutz und Stm. Philipp Blohm.

Einen weiteren Sieg erruderte Hagen in Rgm. mit der RG Lauenburg im Männer-A/B-Doppelzweier. Alle anderen Ergebnisse können auf unserer Website angesehen werden.

24/25. September, Hamburger Ruder-Regatta im Wasserpark Dove-Elbe

Auf der diesjährigen Hamburger Ruder-Regatta waren wir nur durch Svea Störmer vertreten, die für die Farben unseres Landesruderverbandes AAC/NRB startete. Am Samstag startete Svea zuerst im Juniorinnen-B I-Doppelvierer m. Stm. und belegte einen dritten Platz. Danach folgte der Lgw. Juniorinnen- B I-Einer.

Gegen ihre alte Erzrivalin aus Kinderzeiten Anahita Raulin aus Berlin wurde ein guter zweiter Platz belegt. Am Sonntag startete Svea nur im Einer. In ihrer Abteilung war wieder Anahita ihre Gegnerin und es reichte erneut nur für Platz 2. Mit ihrer Zeit hätte Svea jedoch die anderen Abteilungen locker gewinnen können.

03. Oktober, Elbe Pokal Lauenburg

Nachdem die Regatta im letzten Jahr wegen Hochwasser ausfallen musste, war das Meldeergebnis in diesem Jahr recht mager. Wir hatten zum ersten mal im Masters-Gig-Doppelvierer m. Stm., in der Altersklasse MDA 50 Jahre gemeldet.

Aber leider waren wir nicht in der Lage eine vollständige Vereinsmannschaft zu stellen.

Zum Glück sprang unser ehemaliger Ruderer Jürgen Apfel, der nun beim ARV Hanseat rudert, ein. In für uns sensationellen 42:28 durchruderten wir die 12 km Strecke und gewannen damit den Pokal der Stadt Lauenburg. Der Vorteil der geringen Meldungen war, dass man sich beim Haxenessen nicht ganz so lang anstellen musste, bis es was zu Essen gab.

Von der Protesia dabei waren Uwe Hartwig, Joachim Störmer, Stf. Gaby Störmer und ich.

08. Oktober, Matjesregatta der Rudervereinigung Bille

Wir hatten in diesem Jahr wieder ein reines Protesia Boot mit Frank, Joachim, Max und Jochen am Start. Dazu kam dann noch die Renngemeinschaft Bille/Hammerdeich/Protesia mit Michael, Helgo, Karl-Heinz und mir an Bord. Erneut hatten wir bestes Spätsommerwetter und ideale Bedingungen auf dem ca. 4km langen Kurs rund um die Billerhuder Insel.

In diesem Jahr war Jochens Crew in 16:57 etwas langsamer als unsere Renngemeinschaft, die 16:41 benötigte. In der Zeitwertung bedeutete dieses Platz 6 für den RCP und Platz 2 für unsere Renngemeinschaft. Anders sah dieses jedoch in der Formel-S Wertung aus.

Hierbei gibt es eine Zeitgutschrift für ein Durchschnittsalter von älter als 50 Jahren und eine Zeitstrafe für ein Durchschnittsalter von jünger als 50 Jahren. Jochens Crew hatte ein Durchschnittsalter von 41 Jahren, was eine Zeit von 18:00 und Platz 7 bedeutete.

Mit unserem Durchschnittsalter von 56 Jahren bedeutete dieses eine Zeit von 15:59 und zum dritten mal in folge Platz 1. Diese erneute Titelverteidigung wurde beim anschließenden Matjesessen und vielen Gläsern Bier entsprechend gefeiert.

22. Oktober Abrudern des AAC/NRB zum RC Protesia

Das Abrudern unseres Landesruderverbandes war ein voller Erfolg. Der einzige Wehrmutstropfen war, dass kein Vertreter des Verbandes anwesend war. Das überaus gute Herbstwetter lockte eine große Anzahl von Ruderern und Ruderinnen zu unserer Protesia.

Wenn alle Zählungen stimmen legten an diesem Tag 35 Boote bei uns an, um sich von unseren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen (Dank an Hagen für den köstlichen Kartoffeleintopf). Insgesamt konnten wir über 200 Personen bei uns begrüßen.

Alles klappte hervorragend. Beim Anlegen wurde den Gästen von unserem Stegdienst das Boot fast aus den Händen gerissen um es auf der Wiese des Löschplatzes zu lagern, die Verpflegung im Bootshaus war von Hagen und Gaby Störmer bestens organisiert und beim Ablegen war dann wieder der Stegdienst voll im Einsatz.

Ein großes Dankeschön geht hiermit an alle Helfer, die dazu beitrugen unsere Protesia so positiv zu präsentieren.

Begrüßen konnten wir die folgenden Vereine: Biller RC, Alania, Wikinger, Hamburger Ruderinnen, RG Hansa, Rot Gelb, RV Wandsbek, RV an den Teichwiesen, Wilhelmsburger RC, WSAP und ARV Hanseat.

06. November, Fari-Cup

Die Fari hatte ein Supermeldeergebnis. Bei den Vieren hatten erneut ca. 100 Boote gemeldet. Die sich alle um 10.30 Uhr auf der Alster beim Hayn-Park einfanden. Danach ging es im 30 sec Abstand auf die 4,23 km lange Ruderstrecke.

Es war verwunderlich, dass es trotz des starken Nebels zu keinen Kollisionen gekommen ist, denn man konnte kaum 100m weit sehen.

Wir hatten endlich mal wieder zwei Boote am Start und zwar im Masters-Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. MDA 43 Jahre und MDA 50 Jahre.

Im jüngeren Vierer ruderten Uwe, Hagen, erneut Jürgen Apfel vom ARV Hanseat und als Frau unterstützte Roswitha dieses Boot, welches von Tom gesteuert wurde. Von 12 gestarteten Booten wurde in 18:54 ein mittlerer sechster Platz belegt.

Der Vierer der älteren Herren hatte Ladehemmungen. Kai Schupp, Johachim Störmer, Joachim Willerscheid, Peter und Stm. Philipp fanden nicht den richtigen Rhythmus und belegten in nur 19:45 ebenfalls Platz 6 (von 6 gestarteten Booten)

RC Protesia v. 1907 e.V.



Der Vorstand

An alle Mitglieder
des RC Protesia von 1907 e.V.

Jahreshauptversammlung!

Liebe Mitglieder,
hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Donnerstag den 26. Januar 2012 um 19.00 Uhr

im Bootshaus in der Osterbekstraße 79 herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Bericht des Abteilungsleiters Rudern
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes und des Kassenwartes
7. Anträge, z. Zeit keine.
**Anträge müssen bis zum 12.01.2012 bei unserem Schriftführer
Arno Kallies, 22083 Hamburg, Schumannstr. 29, schriftlich eingereicht werden.**
8. Verschiedenes.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Das Team des RCP wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
NEUE JAHR.



Schriftführer
A. Kallies

Hamburg 30.11.2011

Ergebnis "Nachgefragt": Was hält euch vom rudern ab?

Anfang Oktober bat ich euch, d.h. diejenigen von euch, von denen ich eine E-Mail Adresse habe, mir mitzuteilen, was euch vom rudern abhält. Ziel war es von euch zu erfahren, welche Dinge es sind, die euch an der Teilnahme des Ruderbetrieb hindern oder stören und die ich in meiner Funktion oder der erweiterte Vorstand, ändern können oder müssen.

Nur ganz wenige von euch haben mir geantwortet. Diese Antworten waren zwar hilfreich, aber eben zu wenige, um daraus weitergehende Schlüsse zu ziehen. Ein Trugschluss wäre es allerdings anzunehmen, dass alles in bester Ordnung wäre, da die Beteiligung am Ruderbetrieb weiterhin gering ist.

D.h., wir können in der Regel maximal ein Großboot besetzen. Wenn wir einige mehr sind, geben die, die Kleinboot fahren, denen, die lieber Großboot fahren ihren Platz im Großboot. Sehr wenige fahren ausdrücklich nur im Kleinboot. Diese verstärken dann und wann auch das Großboot, wenn wieder mal, aufgrund der geringen Beteiligung, die Mannschaft unvollständig ist. Wenn sich diese Möglichkeit nicht ergibt, was recht häufig der Fall ist, bleibt es bei einer Fahrt mit Lücke oder ungesteuert.

Damit geht einher, dass die Ruderinteressen einzelner, was Streckenlänge, Ziel und Geschwindigkeit betrifft, häufig nicht berücksichtigt werden können und was folgerichtig zu Unzufriedenheit und fernbleiben führt. Hierbei spielt es eben eine große Rolle, dass die Mehrheit von uns, am liebsten im Mannschaftsboot und dann auch noch im Doppelvierer, rudert.

Ein weiterer Aspekt ist, dass wir durch diese Situation Probleme haben, die neuen Mitglieder, deren Anfängerausbildung abgeschlossen ist, vernünftig in den Ruderbetrieb zu integrieren. Was ebenfalls zu Unzufriedenheit und fernbleiben führt.

Da es in Regel nicht, wie vielfach festgestellt, am Wetter liegt, sind es die vorgenannten Punkte, aber auch, dass ich von einigen mitbekommen habe, dass sie es aufgrund ihrer Arbeitszeiten kaum schaffen, am Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr pünktlich zum Training zu erscheinen. Wer es dennoch versucht und später kommt, den erwartet dann häufig folgendes: das oder die Boote sind besetzt, es gibt auch keinen, der bereit wäre Kleinboot fahren, was auf das verspätete Mitglied häufig auch zutrifft. Oder alle haben bereits abgelegt und das Bootshaus ist verschlossen und es besteht einmal mehr nicht die Möglichkeit, Kleinboot zu fahren. Gleiches Ergebnis: Unzufriedenheit gepaart womöglich mit Verärgerung.

Dem möchte ich für die Ruderzeit am Montag und Donnerstag mit Beginn der Rudersaison 2012 wie folgt begegnen: An beiden Tagen beginnt die Ruderzeit von

18.30 - 19.00 Uhr und das Bootshaus ist solange besetzt, bis das letzte Boot vom Wasser ist.

Damit würden wir im ersten Schritt erreichen, dass alle die in dieser Zeit kommen, auch rudern können. Wenn dies von euch angenommen wird und ihr in der Anfangszeit etwas Geduld aufbringt, sollte sich die Ruderbeteiligung erhöhen. Wenn zunehmend mehr Mitglieder an diesen Tagen kommen, werden sich auch mehr mit gleichen Interessen finden und können sich Zielgerichtet verabreden. Ihr kommt untereinander ins Gespräch und werdet über diesen Weg erfahren, ob es z.B. auch andere Mitglieder gibt, die womöglich morgens vor der Arbeit rudern oder auch zu anderen, für euch interessanten Zeiten, rudern wollen.

Die übrigen Zeiten bleiben vorerst unangetastet. In der Jugendabteilung, besteht nach meiner Kenntnis, derzeit kein Bedarf an Änderungen.

In meiner Vorstandsfunktion kann ich euch einen Rahmen schaffen, ich kann diesen auch an eure mehrheitlichen Bedürfnisse anpassen; nur mit Leben erfüllen müssen wir diesen gemeinsam. Wir sind ein kleiner Verein, eine Interessengemeinschaft. Der von euch gewählte Vorstand, der diese Interessen vertreten soll, ist immer mehr oder weniger stark bei jeder Ruderzeit anwesend und ansprechbar. Außerdem haben wir Telefon und E-Mail Adressen. Ihr habt einen Erwachsenensprecher, Max Jehmlich, der eure Anliegen in den Vorstand tragen kann. Nutzt das aus, nehmt Anteil und bringt euch, mit euren Bedürfnissen und rudersportlichen Interessen ein und formt den Verein so, dass er unseren Anforderungen wieder gerecht wird.

Uwe

TERMINE der Ruderabteilung für die erste Saisonhälfte 2012

Bisher sind noch nicht alle Termine für 2012 bekannt. Wir werden Anfang 2012 alle Termine auf unserer Internetseite bekannt geben und auch noch einmal per Mail verteilen.

Zu all diesen Veranstaltungen wird es Listen an der Pinnwand im Trainingsraum geben. Bitte tragt euch rechtzeitig in diese Listen ein oder schickt ein Mail an eine Person des Betreuer- Teams.

Datum	Veranstaltung	J	T J	T E	B
22. Januar	Leichtathletik Hallensportfest	X	X	X	X
26. Januar	Jahreshauptversammlung des RCP	X	X	X	X
26. Februar	Schwimmfest des RC Süderelbe	X	X	X	X
15. April	Anrudern des RC Protesia	X	X	X	X
21. April	Anrudern des AAC/NRB	X	X	X	X
28. April	Dove-Elbe Rallye, 12 km Langstrecken-Regatta			X	X